

Frage: In den Kernpunkten heisst es, dass die Produktionsmittel nur solange kosten dürften bis sie hergestellt sind. Wenn eine Fabrik die Produktionsmittel herstellt, z.B. eine Drehbank, so darf also die Sache nur solange kosten, bis sie hergestellt ist. Dann hätte aber die Fabrik keine Deckung dafür. Dürften die Produktionsmittel dann nicht bezahlt werden?

Antwort des Herr/Dr. S t e i n e r :

Wenn man Drehbänke erzeugt und als Drehbänke verkaufen will, so sind das noch keine Produktionsmittel; es sind doch so lange nur Waren und keine Produktionsmittel. Produktionsmittel sind sie erst dann, wenn sie in der sozialen Gemeinschaft zum Produzieren da sind. Es kommt darauf an, dass man den Begriff des Produktionsmittels im wirklichen sozialen Prozess sieht. Drehbänke sind erst da Produktionsmittel, wo sie nur als Produktionsmittel verwendet werden; bis dahin werden sie verkauft als Waren. Und der sie kauft, ist Konsument.

- - - - -

Frage: Waren aus dem landwirtschaftlichen Gebiet bringen gewöhnlich Ueberschuss hervor, während die Waren aus dem Industrie mit Unterbilanz arbeiten?

Antwort des Herr/Dr. S t e i n e r :

Diese Sache wird natürlich heute vielfach missverständlich aufgenommen werden müssen, weil wir ja nicht in solchen Verhältnissen leben, dass gewissermassen die Gross-Bilanz, die sich ergibt, wenn man einfach alles dasjenige, was produziert wird, in diese Bilanz eines geschlossenen Wirtschaftsgebietes einbeziehen würde, weil diese Bilanz gar nicht herauskommen kann. Sie können nicht unsere gegenwärtige Landwirtschaft irgendwie in eine Totalbilanz einsetzen, wenn Sie so und so viele Belastungen auf den Gütern haben und vergleichen das mit

der Bilanz der Industrie. Das was ich meine, ~~anzusehen~~
Wenn ich sage: Im Grunde ist die Industrie immer darauf angewiesen,
von all dem zu leben, was durch den Grund und Boden hervorgebracht
wird, so muss man zunächst bedenken alles dasjenige, was sich bei uns
hineingemischt hat, um gewissermassen eine verschleierte Totalbilanz
eines geschlossenen Wirtschaftsgebietes zustande zu bringen/. Wenn
aufhört dasjenige, was ^{Ware} mehr nicht sein kann, ^{Ware} mehr zu sein, nämlich
Grund und Boden und menschliche Arbeitskraft, wenn beides aufhört,
Ware zu sein, wenn nur das Ware wird, was im Sinne der Dreigliederung
zirkulieren kann zwischen Produzenten und Konsumenten, dann wird sich
eine Bilanz herausstellen, bei der jedes Mal die Aufwendungen, die für
die Industrie notwendig sind, gedeckt werden müssen aus den Ueber-
schüssen der Landwirtschaft. Dass das gegenwärtig nicht der Fall ist,
ist selbstverständlich; aber wir leben eben in Zeiten, in denen sich
eine wirklich auf die Produktion sich stützende Totalbilanz eines ge-
schlossenen Wirtschaftsgebietes ergeben würde. Was ich da vorgebracht
habe, ist einseitig für das Wirtschaftsleben längst erkannt. Nicht
wahr, Sie finden es sogar bei Walter Rathenau betont, dass jede
Industrie ein fressendes Gut ist, d.h. wo die Erträgnisse immer wieder
hineinkommen müssen in die Industrie und wo fort und fort zugeschossen
werden muss. Das muss aber irgend woher kommen. Das kommt von dem-
jenigen, was die Erträgnisse von Grund und Boden sind. Aber in unseren
Bilanzen kommt das nicht zum Ausdruck.

-- -- -- -- --

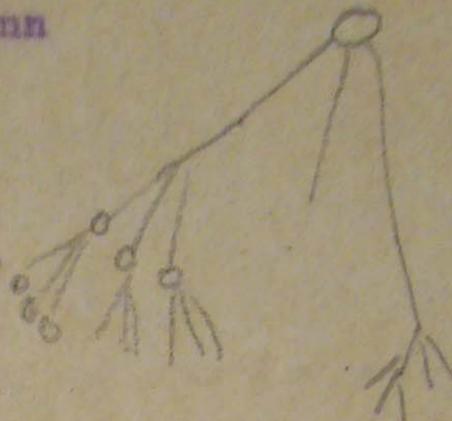
Frage: In der Frankfurter Zeitung kam ein Artikel, der enthielt die
Bemerkung: Es ist eine naheliegende Frage, wie ~~finanziert~~ denn das
Geistesleben freigemacht werden könne, da es vom Wirtschaftsleben
finanziert werden müsse. Wie beantwortet Herr Dr. Steiner diese Frage ?
da sie bei der Veranstaltung, über die der Artikel referierte, nicht

genügend beantwortet werden konnte.

Antwort des Herrn Dr. Steiner :

Wir haben ja hier sehr häufig behandelt diese Frage, wie es sich verhalten wird mit den wirtschaftlichen Stützen des geistigen Lebens. Und die Notiz in der Zeitung muss einfach unrichtig sein, wenn sie sich auf unsere Diskussionen in der Dreigliederung als Ganzes bezieht. (Zwischenruf) Es kann irgendwo vorgekommen sein, dass jemand nicht Auskunft geben konnte, wie oft aber ist von mir selbst gesagt worden, dass es sich wirklich nicht handelt um eine Dreigliederung der Menschen in der Dreigliederung, sondern um eine Gliederung ^m der drei notwendig sich nebeneinander entwickelnden ~~Missenden~~ Lebensorganisationen, des geistigen, des staatlichen und des wirtschaftlichen Lebens. Die Menschen werden ja in allen drei Gliedern darinnen sein und so ist es ganz selbstverständlich, dass nur das Geistige des geistigen Lebens, das Geistige, das die Persönlichkeiten, die in der Organisation des geistigen Lebens drinnenstehen, zu verwalten haben, dass dieses das eine Glied bildet. Dann müssen aber auch die Persönlichkeiten ^{aber auch} leben, die das geistige Leben tragen. Dann werden sie sich gliedern in wirtschaftliche Organisationen und es wird kein Unterschied sein, ob eine solche Organisation - sagen wir - aus Lehrern oder Musikern bestehen wird oder Schustern oder Schneidern; denn die wirtschaftliche Organisation ist nicht dazu da, dass gerade nur ~~das~~ das eine oder das andere Gebiet des Wirtschaftslebens besorgt wird, sondern dass die Menschen wirtschaftlich gestützt werden. Und so werden die Menschen wirtschaftlich gestützt werden, indem sie im wirtschaftlichen Gebiet des sozialen Organismus drinnenstehen. Man kann überrascht sein, wie da die Dinge missverstanden werden. Es tauchte auch vor unsren - wenn ich so sagen darf - Dreigliedererern ein nettes Schema auf, das einmal von einer radikalen sozialdemokratischen

Partei in Halle ausgearbeitet werden ist. Da sind es schön eben die zentralen Stellen des Wirtschaftslebens, dann gliedert sich das, nun, wie man Schemen macht schön schulmäßig, nicht wahr, die obersten Stellen - eben ist natürlich nur einer - . Wenn das so gehen müsste, dann wäre der zukünftige sozialistische Staat etwas, was dem höchsten Ideale der Bürokratie entsprechen müsste; aber da fand man, auch da ganz am Schlusse waren drei so kleine Abteilungen, die waren dem geistigen Leben gewidmet. Und diese drei Abteilungen fanden einige Herren so entzückend, dass sie sagten: da steckt ja die ganze Dreigliederung drinnen. Nun, dem lag vor allen Dingen die falsche Idee zu Grunde, dass man so einteilen werde jemals; es wird ja nicht eingeteilt sein, ebensowenig wie im menschlichen Organismus eingeteilt ist in drei nebeneinander liegende Teile und doch die drei Teile in dem menschlichen Organismus drinnen sind. Wir sind einmal Kopfmensch, Brustmensch und Stoffwechsellmensch; aber nicht allein der Kopf ist Kopfmensch, sondern der Kopf ist auf den ganzen menschlichen Organismus ausgedehnt. Zum Kopfmenschen gehört das ganze Nervensinnen-System. Und der Brustmensch findet sich nicht allein im Herzen; der Wärmesinn z. B. ist wiederum über den ganzen Körper ausgedehnt. Also ist der ganze Körper auch Brustmensch. Wir haben den Rhythmus auch im Kopfsystem. Die Systeme durchdringen sich gegenseitig. Ich kann das nur abstrakt ausführen; aber so werden einfach die Korporationen des geistigen Lebens auch da sein als wirtschaftliche Korporationen, nur werden sie da ihre Organisationen im wirtschaftlichen Teil des gesamten sozialen Organismus haben und es wird, was sie da tun, nicht hineinspielen können in die Organisation des geistigen Teiles des dreigliederten Organismus. Es sind heute allerdings viele Gründe vorhanden, um in diesen Dingen missverständliche Ansichten zu haben. So hat man



immer wieder und wiederum gefunden, dass selbst Hochschullehrer, wenn man zu ihnen sagt, es sollte doch selbstverständlich sein, dass derjenige, der drinnensteht im geistigen Leben, also z.B. der Hochschullehrer selbst - der sollte wenigstens drinnenstehen - dass der eine Gemeinschaft bilde - sprach doch Klepstock schon von einer Gelehrten-Republik - eine Gemeinschaft bilde mit seinesgleichen, um das geistige Leben da zu verwalten. Da kann man vielfach erfahren, dass die Hochschullehrer sagen: Nein, da wäre dann derjenige, auf den es ankommt, statt ein Referent im Kultusministerium, mein Kollege; nein, da ist mir der Referent im Kultusministerium lieber als mein Kollege. Und diese Furcht vor den Kollegen ^{bildet} ~~findet~~ vielfach eine Grundlage für das Missverständnis auf diesem Gebiete. Also es handelt sich darum, dass wir nicht von dem, was da lebt als die drei Stände: Lehrstand, Wehrstand und Nährstand, dass wir von dem gar nichts hineindenken, sondern dass wir klar sind, dass ~~wird~~ ^{das} ~~dasjenige~~, was von Menschen abgesondert lebt im sozialen Organismus, das wird dreigeteilt und der Mensch steht in allen drei Teilen ganz darinnen. Daher wird auch begriffen werden können, wie jeder, der tätig sein muss im geistigen Leben, tätig sein muss im staatlichen Leben, dennoch im wirtschaftlichen Leben drinnensteht und dadurch ~~die Menschen des~~ ^{von} wirtschaftlichen Lebens ~~.....~~ ^{ausverdrängt werden} ~~.....~~ ^{.....} also es kommt darauf an, dass die Menschen drinnenstehen im gesamten sozialen Organismus. Weil sie auch wirtschaftlichen Organisationen angehören, sind sie verdrängt und brauchen darum nichts einfließen zu lassen in die rechtliche und geistige Organisation des sozialen Organismus.

- - - - -